

sind, soweit sie sich von denen in den sozialistischen Betrieben unterscheiden, im Gesetz gesondert zu behandeln.

In den Betrieben der privaten Wirtschaft, in denen 1,4 Millionen Arbeiter und Angestellte arbeiten, sollten die Genossen der Gewerkschaften unter Ablehnung jeder Klassenharmonie die Ausbeutung einschränken helfen und keine Verletzung der Gesetze der Arbeiter-und-Bauern-Macht dulden. Die Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit in den Privatbetrieben durch die Partei muß verstärkt werden.

Die Arbeiterkontrolle im sozialistischen Aufbau ist ein Wesenszug der Gewerkschaftsarbeit. Sie ist stärker durch die Produktionsberatungen, durch die Rechenschaftslegung über die Verwirklichung der Betriebskollektivverträge, durch die verschiedenen Kommissionen der Gewerkschaften, wie zum Beispiel die Arbeitsschutzkommissionen, den Rat der Sozialversicherung usw., sowie durch die Arbeiterkontrolleure auf dem Gebiet des Handels und des Wohnungsbaus auszuüben. Um die Kontrolle auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes zu vereinheitlichen und zu verbessern, werden die Arbeitsschutzinspektoren der Räte der Bezirke und Kreise (unter gleichzeitiger Beibehaltung ihrer Finanzierung durch den Staat) den Gewerkschaften unterstellt.

Das Zentralkomitee macht darauf aufmerksam, daß es unzulässig ist, bei den großen Anstrengungen, die die Arbeiterklasse im sozialistischen Aufbau vollbringt, die konsequente Vertretung ihrer materiellen und kulturellen Interessen zu vernachlässigen. Es weist deshalb alle Gewerkschafts- und Wirtschaftsleitungen darauf hin, sich aufmerksamer zu den täglichen Sorgen und Nöten der Arbeiter zu verhalten und sich energischer für ihre Belange einzusetzen.

Die Arbeiterklasse und damit die Gewerkschaften haben eine große Verantwortung für die Verbreitung der sozialistischen Weltanschauung unter der Arbeiterjugend. Gemeinsam mit der FDJ haben sie die Jugend in den Betrieben zu bewußten Erbauern des Sozialismus zu erziehen und dazu alle in den Gewerkschaften vorhandenen Möglichkeiten, und besonders auch die Kulturarbeit, auszunutzen. Die Gewerkschaften unterstützen die Jugendweihe als wichtiges Mittel der sozialistischen Erziehung der Jugend. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands empfiehlt den Gewerkschaften, die besonderen materiellen und kulturellen Interessen der Jugend und der Frauen in den Betrieben entschiedener wahrzunehmen, die zu ihrer Förderung erlassenen gesetzlichen Bestimmungen und betrieblichen